

MÜNCHEN › OST

NEWSLETTER
DER MÜNCHNER OSTEUROPASTUDIEN
WINTERSEMESTER 2026/27

INHALT

Vorwort

Neuigkeiten

Institutionelle Neuigkeiten 5

Personen 6

Promotionen 8

Veranstaltungen

Veranstaltungsreihen 9

Einzelveranstaltungen 13

Veranstaltungskalender 22

Veröffentlichungen

Monografien 25

Sammelbände
und Special Issues 27

Aufsätze in Zeitschriften
und Sammelbänden 28

Publizistik 32

Eigene Periodika 33

Ausstellungen und Neuigkeiten aus den Bibliotheken

Sonstiges

Schon von /slavistIQ/ gehört? 35

Beteiligte Einrichtungen

Impressum

Vorwort

Nach der positiven Resonanz auf die erste Fassung von *München Ost* im vergangenen Sommersemester, freue ich mich sehr, Ihnen die aktuelle Ausgabe zum Wintersemester 2026/27 zu präsentieren. In diesem digitalen Newsletter finden Sie ohne Anspruch auf Vollständigkeit die Neuigkeiten, Ankündigungen und Neuerscheinungen, die die Vielfalt der Osteuropastudien in München und Umgebung widerspiegeln. Um den Umfang im Zaum zu halten, sind die meisten Veranstaltungshinweise mit Links zu den jeweiligen Einrichtungen versehen. Dort finden Sie weitere Informationen und können sich anmelden.

Die Beiträge stammen aus einem breiten Spektrum thematischer Einrichtungen. Neben den einschlägigen Lehrstühlen in Geschichte und Slavistik an der Ludwig-Maximilians-Universität sind auch die An-Institute Collegium Carolinum und Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas vertreten. Hinzu kommen die Osteuropaabteilung der Bayerischen Staatsbibliothek sowie die einzige ukrainischsprachige Universität außerhalb der Ukraine, die Ukrainische Freie Universität. Die LMU verfügt zudem über drittmittelgeförderte Einrichtungen wie die Kolleg-Forschungsgruppe Universalismus und Partikularismus in der europäischen Zeitgeschichte und das *Mykola-Haievoi-Zentrum für moderne Geschichte*, eine Kooperation mit der Ukrainischen Katholischen Universität in Lviv, die innovativ im Forschungsraum Osteuropa arbeiten.

Im kommenden Semester dürfen wir uns auf viele spannende Veranstaltungen freuen. Ich möchte ausdrücklich auf die *feierliche Eröffnung des deutsch-tschechischen Double Degrees Ostmitteleuropa: Geschichte, Politik und Kultur* mit einem Vortrag des Prager Historikers Matěj Spurný am 29. Oktober 2026 hinweisen. Dieser interdisziplinäre Masterstudiengang der LMU und der Karls-Universität Prag stellt einen besonderen Schritt in der internationalen Kooperation der Münchner Osteuropastudien dar. Zum Ende des Semesters, vom 28. bis 30. Januar 2027, erwartet uns schließlich die *Tagung Universalismus und Partikularismus in der Osteuropäischen Geschichte*, die, so viel kann ich Ihnen verraten, zu Ehren des langjährigen Lehrstuhlinhabers Prof. Dr. Martin Schulze Wessel stattfindet.

Abschließend freue ich mich, mich vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Fabian Riesinger. Ich bin als Vertreter von Felix Jeschke der Koordinator des MA Osteuropastudien in München und Regensburg und der Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien München. Ich bin selbst Absolvent des Studiengangs und Münchner. Ich hoffe, Sie bei einer der hier angekündigten Gelegenheiten kennenzulernen.

Ihr Fabian Riesinger

Neuigkeiten

INSTITUTIONELLE NEUIGKEITEN

Das *DFG-geförderte Graduiertenkolleg »Family matters. Figuren der (Ent-) Bindung«* befindet sich im vorletzten Jahr der ersten Förderphase, die bis April 2028 läuft. Im Wintersemester 2026/27 soll der Antrag auf eine zweite Förderphase eingereicht werden. Im Graduiertenkolleg, an dem Prof. Dr. Riccardo Nicolosi als projektverantwortliche Person beteiligt ist, entstehen zurzeit drei Dissertationen mit slavistischem Schwerpunkt.

Zum Wintersemester 2026 begrüßen die Osteuropastudien den ersten Jahrgang des interdisziplinären deutsch-tschechischen Masterstudiengangs *Ostmitteleuropa: Geschichte, Politik und Kultur*. Dabei verbringen die Studierenden das erste Studienjahr an der LMU in München, wobei sie eng in den MA Osteuropastudien eingebunden sind, und das zweite an der Karls-Universität in Prag. Im Rahmen eines Double Degrees erlangen sie je einen Abschluss an beiden Universitäten.

PERSONEN

Dr. Gabriel Godeffroy hat zum 01.06.2026 die Leitung der Prager Außenstelle des Collegium Carolinum übernommen. Er wurde an der Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne und der Universität Hildesheim mit einer Dissertation über die Mitteleuropa-Idee im Leben und Werk von Elemér Hantos (1880–1942) promoviert.



Dr. Felix Jeschke ist seit 01.07.2026 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Collegium Carolinum tätig und bearbeitet dort das DFG-Projekt »Peripheral Imperialisms? Ruling the Soil in Hungarian and Czechoslovak Ruthenia (1867–1939)«. Bis Mitte 2029 ist er von der Koordinationsstelle an der LMU beurlaubt.



Fabian Riesinger ist wie erwähnt der neue Koordinator der Osteuropastudien an der LMU. Er hat am Europäischen Hochschulinstitut in Florenz seine Dissertation über Sklaverei und andere Formen der Unfreiheit zwischen den Inseln Rhodos und Malta im 18. Jahrhundert eingereicht.



PD Dr. Alexey Tikhomirov vertritt im Wintersemester 2026/27 den Lehrstuhl für Russland-Asien-Studien an der LMU München. Nach seiner Habilitation an der Universität Bielefeld im Sommer 2025 wurde er 2026 in das Heisenberg-Programm der DFG aufgenommen und zum Akademischen Oberrat ernannt.



Dr. Yurii Zazuliak vertritt im Wintersemester 2026/27 die Professur für Geschichte Osteuropas in der Vormoderne an der LMU München. Zuvor war er Stipendiat der Philipp Schwarz-Initiative an der Universität Leipzig.



PROMOTIONEN

LMU München

Yalçın, Orhun
Slow Violence of Empire: Governance and Everyday Life in the Ottoman Northeastern Borderlands.
Betreuung: PD Dr. Talin Suciyan.

Ukrainische Freie Universität

Mosiichuk, Anhelina
Politisch-rechtliche, wirtschaftsrechtliche und rechtliche Folgen des EU-Beitritts am Beispiel der Ukraine (Analyse des Rechtsstatus eines EU-Beitrittskandidaten) sowie des Austritts aus der Europäischen Union am Beispiel des Vereinigten Königreichs.
Betreuung: Dr. Liubov Lohush.

Veranstaltungen

VERANSTALTUNGSREIHEN

Gastvorträge im Rahmen des literaturwissenschaftlichen Forschungskolloquiums von Prof. Dr. Riccardo Nicolosi

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Seite des *Instituts für Slavische Philologie*.

Wann? Jeweils 16–18 Uhr
Wo? Raum E 318, Hauptgebäude der LMU, Geschwister-Scholl-Platz 1, München

18. November 2026
Danijela Lugarić Vukas (Universität Zagreb)
When Documents Are Not Enough: Documentary Practices in Post-Yugoslav and Russophone Literatures after 1989.

17. Dezember 2026
Tamara Hundorova (Wissenschaftskolleg Berlin, in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Osteuropäische Geschichte)
Post-Chornobyl Memory in the Transnational Cultural Context.

20. Januar 2027
Pavel Novotný (Technische Universität Liberec)
Präsentation des Buches *Rozhlasové hry Bohumily Grögerové a Josefa Hiršala* (2025, Hörspiele von Bohumila Grögerová und Josef Hiršal).

Masterkurs und Kolloquium zur Osteuropäischen Geschichte

Leitung: Prof. Dr. Martin Schulze Wessel
Aktuelle Informationen finden Sie auf der Seite der *Abteilung für die Geschichte Ost- und Südosteuropas*.

Wann? Donnerstags, 17–19 Uhr (Bitte Ausnahmen beachten!)
Wo? Raum K 401, Schellingstraße 12, München und Online (Anmeldung bei *Anja Patragst*)

15. Oktober 2026
Alexey Tikhomirov (München)
Das Recht auf mentale Gesundheit: Suizidprävention, Telefonseelsorge und empathische Moderne über den »Eisernen Vorhang« hinweg, 1945–1991

27. Oktober 2026 – Dienstag!
Jan Arend (Tübingen)
Stress und Systemwandel in der Tschechoslowakei und der Tschechischen Republik 1960–2000
(Kooperation mit dem Collegium Carolinum, Beginn: 18 Uhr, Ort: Sudetendeutsches Haus, Hochstraße 8, Adalbert-Stifter-Saal)
→ *mehr*

29. Oktober 2026
Matěj Spurný (Prag)
Der lange Schatten der Vertreibung. Vortrag zur Eröffnung des Double Degrees Ostmitteleuropa: Geschichte, Politik und Kultur
(Kooperation mit dem Collegium Carolinum, Beginn: 18 Uhr, Ort: Hochstraße 8)
→ *mehr*

10. November 2026 – Dienstag!
Leonie Rogg (München)
Geraubtes Zuhause. Die Nationalsozialistische Wohnungspolitik im Protektorat Böhmen und Mähren

19. November 2026
Michel Abeßer (München)
Umkämpfter Strom, geteilte Ufer. Ukrainer und Kosaken im unteren Dongebiet des 18. und 19. Jahrhunderts

1. Dezember 2026 – Dienstag!

Milan Hlavačka (Prag)

Das goldene Zeitalter der tschechischen Selbstverwaltung 1848–1918

(Kooperation mit dem Collegium Carolinum, Beginn: 18 Uhr, Ort: Hochstraße 8)

→ *mehr*

3. Dezember 2026

Yevhenii Monastyrskyi (Harvard)

They Chose the USSR: Migration Regimes, Political Asylum and Belonging in the Soviet Union, 1918–1991

10. Dezember 2026

Gleb Kazakov (Gießen)

Das Leben der sowjetischen steklotara: Die Praktiken des Glasrecyclings in der spätsowjetischen Gesellschaft, 1965–1991

17. Dezember 2026

Tamara Hundorova (Kyjiw)

Post-Chornobyl Memory in the Transnational Cultural Context

(Kooperation mit dem Lehrstuhl für Slavistische Literaturwissenschaft)

→ *mehr*

14. Januar 2027

Tobias Rupprecht (Berlin)

Anti-koloniales Imperium? Das Russische Reich als Verbündeter weltweiter Souveränitätsbewegungen im Zeitalter des Hochimperialismus

19. Januar 2027

Hana Kubatová (Prag):

After the Holocaust: How Fascists Became Communists

(Kooperation mit dem Zentrum für Holocauststudien am Institut für Zeitgeschichte, Beginn: 18 Uhr, Ort: Schellingstraße 12, Raum K 201)

28. Januar 2027

Tagung: *Universalismus und Partikularismus in der Osteuropäischen Geschichte*

→ *mehr*

4. Februar 2027

Martina Winkler (Kiel)

»Über der Tatra blitzt es«. Die umkämpfte Demokratie in der Slowakei

(Kooperation mit dem Collegium Carolinum, Beginn: 18 Uhr, Ort: Hochstraße 8)

→ *mehr*

Prague Histories Forum

Organisiert vom Collegium Carolinum, dem Deutschen Historischen Institut Warschau und dem Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO). Weitere Informationen finden Sie *hier*.

Wann? Dienstags, 15:50–17:20 Uhr
Wo? Špork-Palais, Hybernská 3, Prag

20. Oktober 2026
Christina Lutter (Universität Wien)
Rethinking Medieval Power: Gender, Social Capital, and Relational History

10. November 2026
Zsófia Lóránd (Universität Wien)
Feminist Political Thought in East Central Europe in the Twentieth Century: Feminism and Marxism in Socialist Hungary and Self-Managing Yugoslavia

24. November 2026
Natalia Jarska (Institute of History, Polish Academy of Sciences, Warsaw)
Has the "Woman Question" Been Solved under State Socialism? The State, Women's Emancipation, and Critical Knowledge Production in Post-War Poland

1. Dezember 2026
Tracie L. Wilson (Rachel Carson Center, München/ Technische Universität Chemnitz)
Narrating the Sex Trade: Stories, Migration, and New Materialist Perspectives

15. Dezember 2026
Dan Healey (University of Oxford)
Sexual Dissidence in the Soviet Union

5. Januar 2027
Hadley Z. Renkin (Central European University, Vienna):
Queer Histories and Affective Architectures in Hungary

EINZELVERANSTALTUNGEN

Gemeinsame Veranstaltungen

Matěj Spurný: Der lange Schatten der Vertreibung

Vortrag im Rahmen der feierlichen Eröffnung des deutsch-tschechischen Doppelmasters Ostmitteleuropa: Geschichte, Politik und Kultur der LMU München und der Karls-Universität Prag

Organisiert vom Historischen Seminar der LMU München in Kooperation mit dem Collegium Carolinum.

Wann? 29. Oktober 2026, 18 Uhr
Wo? Sudetendeutsches Haus, Hochstraße 8, Adalbert-Stifter-Saal

Politische Rhetorik der Wendezeit (1989–1991)

Präsentation des Projektkurses des 22. Jahrgangs des MA Osteuropastudien mit Podiumsdiskussion

Wann? 30. Oktober 2026, 18 Uhr
Wo? Amalienstraße 52, K 001

Tagung: Universalismus und Partikularismus in der Osteuropäischen Geschichte

Organisiert vom Historischen Seminar der LMU München in Kooperation mit dem Collegium Carolinum und der Kolleg-Forschungsgruppe Universalism and Particularism in European Contemporary History.

Wann? 28. bis 30. Januar 2027
Wo? Historisches Kolleg, Kaulbachstraße 15

Intersektional denken und forschen: Masterclass mit Prof. Dr. Levke Harders (Innsbruck)

Organisiert von Prof. Dr. **Alexey Tikhomirov** (München) und Dr. **Michel Abeßer**. *Anmeldung* bis 31. Januar 2027.

Wann? 4. Februar 2027, 8–12 Uhr
Wo? Maria-Theresia-Straße 21

Fourth Munich Symposium on the Moral and Religious Dimensions of Security

Organisiert in Zusammenarbeit zwischen dem Historischen Seminar und der Katholisch-Theologischen Fakultät der LMU.

Wann? 11. und 12. Februar 2027
Wo? Ludwig-Maximilians-Universität München

Veranstaltungen der Bayerischen Staatsbibliothek

Im Osten stets Neues – Neue Materialien zum östlichen und südöstlichen Europa recherchieren, abonnieren und wünschen

Wann? 26. November 2026
Wo? Online

Per Klick durch's östliche Europa – mit dem Forschungsportal osmikon

Wann? 9. Dezember 2026
Wo? Online

Veranstaltungen des Collegium Carolinum

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Seite des *Collegium Carolinum*.

Werkstattgespräch
Anna-Marie Pípalová: Iconoclasm and the Memory of Violence in Seventeenth-Century Bohemia

Wann? Mittwoch, 14. Oktober 2026, 14 Uhr
Wo? Collegium Carolinum, Hochstraße 8, München und Online

Buchpräsentation
Jan Arend: Stress und Systemwandel in der Tschechoslowakei und der Tschechischen Republik 1960–2000

Wann? 27. Oktober 2026, 18 Uhr
Wo? Sudetendeutsches Haus, Hochstraße 8, Adalbert-Stifter-Saal

Workshop
Konsequenzen aus dem Einsatz von KI in Forschung und Lehre

Wann? Freitag, 30. Oktober 2026
Wo? Bayerische Akademie der Wissenschaften

Jahrestagung 2026
Believers on the Move from East-Central and South-Eastern Europe

Wann? 12. bis 15. November 2026
Wo? Fischbachau (Oberbayern)

Buchpräsentation
Milan Hlavačka: Das goldene Zeitalter der tschechischen Selbstverwaltung 1848–1918

Wann? Dienstag, 1. Dezember 2026, 18 Uhr
Wo? Collegium Carolinum, Hochstraße 8, München

Workshop
Post-Imperial Economy: Interwar Czechoslovakia and Its Central European Entanglements: Economic Fragmentation, State-Building and Transnational Cooperation, 1918–1938

Wann? Freitag, 4. Dezember 2026
Wo? Prager Außenstelle des Collegium Carolinum, Valentinská 91/1, Prag

Buchvorstellung
Martina Winkler: »Über der Tatra blitzt es«. Die umkämpfte Demokratie in der Slowakei

Wann? Donnerstag, 4. Februar 2027, 18 Uhr
Wo? Sudetendeutsches Haus, Hochstraße 8, Adalbert-Stifter-Saal

Colloquium Carolinum 2027
Forum für Tschechien- und Slowakeiforschung

Wann? 12. März 2027
Wo? Bratislava

Felix Jeschke: Eine ostmitteleuropäische Kolonie? Transkarpatien in Ungarn und der Tschechoslowakei, 1867–1939

Wann? 19. April 2027, 19 Uhr
Wo? Haus des Deutschen Ostens, Am Lilienberg 5

Veranstaltungen des Instituts für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas

Aktuelle Informationen finden Sie auf den Seiten des *IKGS*.

Gespräch mit Yves Raeber und Cécile Vilas: Vor einer Diktatur fliehen. Zwischen verbriefter Vergangenheit und Flucht in eine neue Sprache

Wann? 13. Oktober 2026
Wo? Online

Jubiläumstagung
25 Jahre IKGS. Die Zukunft von Gestern. Visionen, Konzepte, Szenarien und deutschsprachige Gemeinschaften in Mittel- und Südosteuropa

Wann? 22. und 23. Oktober 2026
Wo? Historisches Kolleg, Kaulbachstraße 15

Vortrag von Tobias Weger: Erinnern und bewahren – aber wie?

Wann? 24. Oktober 2026
Wo? Evangelische Heimvolkshochschule Alterode, Einestraße 13, Arnstein

Vortrag von Tobias Weger: Între amintire și uitare: Despre rolul muzeelor în spațiile multiculturale din punct de vedere istoric [Zwischen Erinnern und Vergessen: Zur Rolle von Museen in historisch multikulturellen Räumen]

Wann? 29. und 30. Oktober 2026
Wo? Muzeul Național de Istorie a Moldovei, Chișinău

Gespräch mit Ernest Wichner und Katharina Biegger: Übersetzer und Übersetztes im Wandel

Wann? 10. November 2026
Wo? Online

Buchvorstellung mit Sigrid Katharina Eismann, Enikő Dácz und Kerstin Arz: Erlebte Vielfalt, gespiegelt in der Literatur aus und über Rumänien

Wann? 20. November 2026
Wo? Haus des Deutschen Ostens, Am Lilienberg 5

Gespräch mit Manuela Klenke und Gundel Große: Wem gehört meine »Treue«?

Wann? 1. Dezember 2026
Wo? Online

Veranstaltungen des Instituts für Slavische Philologie

Vortrag und Gespräch über Menschenrechte, Freiheit und Solidarität mit Maksym Butkevych: Ein ukrainischer Anti-Militarist im Krieg – Wie die Ukraine sich selbst verteidigt

Wann? 13. Oktober, 18 Uhr
Wo? Hauptgebäude der LMU, Geschwister-Scholl-Platz 1, Raum E 318

Riccardo Nicolosi: Familie als Krankheit. Der europäische Degenerationsroman im ausgehenden 19. Jahrhundert.

Im Rahmen der Ringvorlesung des Graduiertenkollegs »Family matters. Figuren der (Ent-)Bindung.«

Wann? 27. Oktober 2026, 16–18 Uhr
Wo? Hauptgebäude der LMU, Geschwister-Scholl-Platz 1, Raum M 105

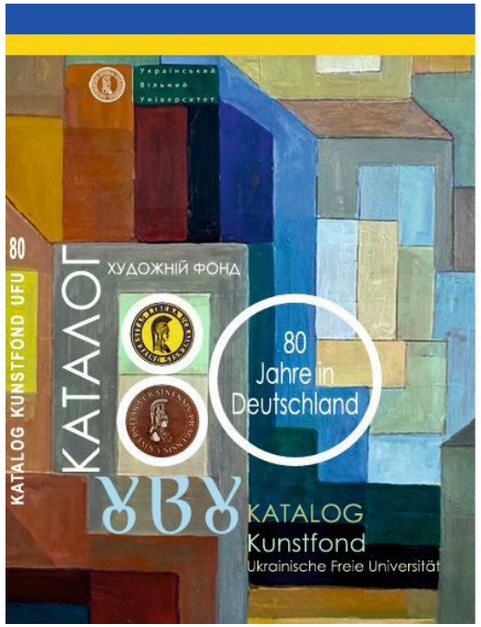
Lesung
Deutsch-tschechische Familiengeschichten mit Markéta Pilátová

Wann? 12. November 2026, 10:30 Uhr
Wo? Hauptgebäude der LMU, Geschwister-Scholl-Platz 1, Raum E 318

Veranstaltungen der Ukrainischen Freien Universität

Buchpräsentation »Kunstfond der Ukrainischen Freien Universität. 80 Jahre in Deutschland«

Wann? 15. Oktober 2026, 18 Uhr
Wo? UFU, Barellistraße 9a



Veranstaltung zum Diktat der nationalen Einheit

»Diktat der nationalen Einheit« (ukrainisch: *Радіодиктант національної єдності*) ist der größte ukrainischsprachige Flashmob der Welt. Es handelt sich um ein landesweites Radio-Diktat, das jedes Jahr live im Radio, Fernsehen und Internet übertragen wird.
Wann? 27. Oktober 2026, 10 Uhr
Wo? Hochschule für Philosophie, Kaulbachstraße 31/33

Feierliche Akademie »50 Jahre Licht und Einheit: 50. Jahrestag der Kathedrale der Ukrainischen Griechisch-Katholischen Kirche in München«

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Ukrainisch-Katholischen Kathedrale in München findet eine feierliche Akademie statt, deren Höhepunkt eine Konferenz ist.

Wann? 29. Oktober 2026, 18 Uhr
Wo? UFU, Barellistraße 9a, München

Internationale wissenschaftliche Konferenz
»Ukrainische Freie Universität: 105 Jahre akademische Tradition«

Themenschwerpunkte

1. Entwicklungsgeschichte und akademische Traditionen der Ukrainischen Freien Universität;
2. Wissenschaftliches und kulturelles Erbe der Ukrainischen Freien Universität;
3. Die Ukrainische Freie Universität im internationalen akademischen und kulturellen Raum.

Bewerbungsfrist: 1. November 2026.

Wann? 11. und 12. November 2026, 10–16 Uhr
Wo? UFU, Barellistraße 9a, München



VERANSTALTUNGSKALENDER

13. Oktober 2026

Gespräch mit **Yves Raeber** und **Cécile Vilas**: *Vor einer Diktatur fliehen. Zwischen verbriefter Vergangenheit und Flucht in eine neue Sprache*
→ *mehr*

13. Oktober — 18 Uhr

Vortrag und Gespräch über Menschenrechte, Freiheit und Solidarität mit **Maksym Butkevych**: *Ein ukrainischer Anti-Militarist im Krieg – Wie die Ukraine sich selbst verteidigt*
→ *mehr*

14. Oktober 2026 — 14 Uhr

Anna-Marie Pípalová
Iconoclasm and the Memory of Violence in Seventeenth-Century Bohemia
→ *mehr*

15. Oktober 2026 — 17–19 Uhr

Alexey Tikhomirov
Das Recht auf mentale Gesundheit: Suizidprävention, Telefonseelsorge und empathische Moderne über den »Eisernen Vorhang« hinweg, 1945–1991
→ *mehr*

15. Oktober 2026 — 18 Uhr

Buchpräsentation *»Kunstfond der Ukrainischen Freien Universität. 80 Jahre in Deutschland«*
→ *mehr*

20. Oktober 2026 — 15:50–17:20 Uhr

Christina Lutter
Rethinking Medieval Power: Gender, Social Capital, and Relational History
→ *mehr*

22. und 23. Oktober 2026

Jubiläumstagung *25 Jahre IKGS. Die Zukunft von Gestern. Visionen, Konzepte, Szenarien und deutschsprachige Gemeinschaften in Mittel- und Südosteuropa*
→ *mehr*

24. Oktober 2026

Tobias Weger
Erinnern und bewahren – aber wie?
→ *mehr*

27. Oktober 2026 — 10 Uhr

Veranstaltung zum *Diktat der nationalen Einheit*
→ *mehr*

27. Oktober 2026 — 16–18 Uhr

Riccardo Nicolosi
Familie als Krankheit. Der europäische Degenerationsroman im ausgehenden 19. Jahrhundert.
→ *mehr*

27. Oktober 2026 — 18 Uhr

Jan Arend
Stress und Systemwandel in der Tschechoslowakei und der Tschechischen Republik 1960–2000
→ *mehr*

29. Oktober 2026 — 18 Uhr

Matěj Spurný
Der lange Schatten der Vertreibung. Vortrag zur Eröffnung des Double Degrees Ostmitteleuropa: Geschichte, Politik und Kultur
→ *mehr*

29. Oktober 2026 — 18 Uhr

Feierliche Akademie *»50 Jahre Licht und Einheit: 50. Jahrestag der Kathedrale der Ukrainischen Griechisch-Katholischen Kirche in München«*
→ *mehr*

29. und 30. Oktober 2026

Tobias Weger
Între amintire și uitare: Despre rolul muzeelor în spațiile multiculturale din punct de vedere istoric [Zwischen Erinnern und Vergessen: Zur Rolle von Museen in historisch multikulturellen Räumen]
→ *mehr*

30. Oktober 2026 — 18 Uhr

Präsentation des Projektkurses *Politische Rhetorik der Wendezeit (1989–1991)* des 22. Jahrgangs des MA Osteuropastudien mit Podiumsdiskussion
→ *mehr*

30. Oktober 2026

Workshop *Konsequenzen aus dem Einsatz von KI in Forschung und Lehre*
→ *mehr*

10. November 2026 — 15:50–17:20 Uhr

Zsófia Lóránd
Feminist Political Thought in East Central Europe in the Twentieth Century: Feminism and Marxism in Socialist Hungary and Self-Managing Yugoslavia
→ *mehr*

10. November 2026 — 17–19 Uhr

Leonie Rogg (München)
Geraubtes Zuhause. Die Nationalsozialistische Wohnungspolitik im Protektorat Böhmen und Mähren
→ *mehr*

10. November 2026

Gespräch mit **Ernest Wichner** und **Katharina Biegger**: *Übersetzer und Übersetztes im Wandel*
→ *mehr*

11. und 12. November 2026 — 10–16 Uhr

Internationale wissenschaftliche Konferenz *»Ukrainische Freie Universität: 105 Jahre akademische Tradition«*
→ *mehr*

12. November 2026 — 10:30 Uhr

Lesung *Deutsch-tschechische Familiengeschichten mit Markéta Pilátová*
→ *mehr*

12. bis 15. November 2026

Jahrestagung 2026 *Believers on the Move from East-Central and South-Eastern Europe*
→ *mehr*

18. November 2026 — 16–18 Uhr

Danijela Lugarić Vukas
When Documents Are Not Enough: Documentary Practices in Post-Yugoslav and Russophone Literatures after 1989.
→ *mehr*

19. November 2026 — 17–19 Uhr

Michel Abeßer
Umkämpfter Strom, geteilte Ufer. Ukrainer und Kosaken im unteren Dongebiet des 18. und 19. Jahrhunderts
→ *mehr*

20. November 2026

Buchvorstellung mit **Sigrid Katharina Eismann**, **Enikő Dácz** und **Kerstin Arz**: *Erlebte Vielfalt, gespiegelt in der Literatur aus und über Rumänien*
→ *mehr*

24. November 2026 — 15:50–17:20 Uhr

Natalia Jarska
Has the "Woman Question" Been Solved under State Socialism? The State, Women's Emancipation, and Critical Knowledge Production in Post-War Poland
→ *mehr*

26. November 2026

Im Osten stets Neues – Neue Materialien zum östlichen und südöstlichen Europa recherchieren, abonnieren und wünschen
→ *mehr*

1. Dezember 2026 — 18 Uhr

Milan Hlavačka
Das goldene Zeitalter der tschechischen Selbstverwaltung 1848–1918
→ *mehr*

1. Dezember 2026

Gespräch mit **Manuela Klenke** und **Gundel Große**: *Wem gehört meine »Treue«?*
→ *mehr*

1. Dezember 2026 — 15:50–17:20 Uhr

Tracie L. Wilson
Narrating the Sex Trade: Stories, Migration, and New Materialist Perspectives
→ *mehr*

3. Dezember 2026 — 17–19 Uhr

Yevhenii Monastyrskyi
They Chose the USSR: Migration Regimes, Political Asylum and Belonging in the Soviet Union, 1918–1991
→ *mehr*

4. Dezember 2026

Workshop *Post-Imperial Economy: Interwar Czechoslovakia and Its Central European Entanglements: Economic Fragmentation, State-Building and Transnational Cooperation, 1918–1938*
→ *mehr*

9. Dezember 2026

Per Klick durch's östliche Europa – mit dem Forschungsportal osmikon
→ *mehr*

10. Dezember 2026 — 17–19 Uhr

Gleb Kazakov
Das Leben der sowjetischen steklotara: Die Praktiken des Glasrecyclings in der spätsowjetischen Gesellschaft, 1965–1991
→ *mehr*

15. Dezember 2026 — 15:50–17:20 Uhr

Dan Healey
Sexual Dissidence in the Soviet Union
→ *mehr*

17. Dezember 2026 — 17–19 Uhr

Tamara Hundorova
Post-Chornobyl Memory in the Transnational Cultural Context
→ *mehr*

5. Januar 2027 — 15:50–17:20 Uhr

Hadley Z. Renkin
Queer Histories and Affective Architectures in Hungary
→ *mehr*

14. Januar 2027 — 17–19 Uhr

Tobias Rupprecht
Anti-koloniales Imperium? Das Russische Reich als Verbündeter weltweiter Souveränitätsbewegungen im Zeitalter des Hochimperialismus
→ *mehr*

19. Januar 2027 — 17–19 Uhr

Hana Kubatová
After the Holocaust: How Fascists Became Communists
→ *mehr*

20. Januar 2027 — 16–18 Uhr

Pavel Novotný
Präsentation des Buches *Rozhlasové hry Bohumily Grögerové a Josefa Hiršala*
→ *mehr*

28. bis 30. Januar 2027

Tagung: *Universalismus und Partikularismus in der Osteuropäischen Geschichte*
→ *mehr*

4. Februar 2027 — 8–12 Uhr

Levke Harders
Masterclass *Intersektional denken und forschen*
→ *mehr*

4. Februar 2027 — 18 Uhr

Martina Winkler
»Über der Tatra blitzt es«. Die umkämpfte Demokratie in der Slowakei
→ *mehr*

11. und 12. Februar 2027

Fourth Munich Symposium on the Moral and Religious Dimensions of Security
→ *mehr*

12. März 2027

Colloquium Carolinum 2027 – Forum für Tschechien- und Slowakeiforschung
→ *mehr*

19. April 2027 — 19 Uhr

Felix Jeschke
Eine ostmitteleuropäische Kolonie? Transkarpatien in Ungarn und der Tschechoslowakei, 1867–1939
→ *mehr*

Veröffentlichungen

MONOGRAFIEN



Arend, Jan
Stress und Systemwandel in der Tschechoslowakei und der Tschechischen Republik 1960–2000.
Veröffentlichungen des Collegium Carolinum, Band 153
(Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2026)

»Ich bin im Stress.« Hinter dieser Redewendung steht eine wenig bekannte Geschichte. Am Beispiel der sozialistischen Tschechoslowakei und des postsozialistischen Tschechiens zeigt Jan Arend, wie die Sorge um Stress mit dem Gesellschaftswandel der jüngeren Zeitgeschichte zusammenhängt – und was das über neoliberale Ordnungen verrät.

PD Dr. Jan Arend ist Akademischer Mitarbeiter und Privatdozent am Institut für Osteuropäische Geschichte der Universität Tübingen.



Brenner, Christiane
Sexarbeit im Arbeiterstaat. Sozialistische Ordnung, Geschlecht und ›Prostitution‹ in der Tschechoslowakei (1948–1989).
Vigilanzkulturen / Cultures of Vigilance, Band 15
(Berlin; Boston: De Gruyter, 2026)

»Sexarbeit im Arbeiterstaat« liefert am Beispiel von Prostitutionspolitik einen Beitrag zur Politik-, Herrschafts- und Sozialgeschichte der sozialistischen Tschechoslowakei. Das Buch gibt einen tiefen Einblick in die gesellschaftlichen, ethnischen und Geschlechterhierarchien dieses Staates.

Dr. Christiane Brenner ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Collegium Carolinum.



Schulze Wessel, Martin
Warum Russland nicht aufhören wird. Sieben Thesen.
(München: C.H. Beck, 2026)

Seit Putin die Invasion in die Ukraine befahl, sind mehr als vier Jahre vergangen. Der Krieg dauert schon jetzt länger als der gesamte Erste Weltkrieg. Die russischen Verluste sind hoch, die wirtschaftlichen Kosten ebenfalls. Jederzeit hätte Wladimir Putin den Krieg beenden können. Warum hat er das nicht getan? Warum kämpft Russland immer weiter? Und wie realistisch ist der Glaube daran, dass Russland Frieden halten würde, sollte es zu einem Waffenstillstand kommen? Martin Schulze Wessel analysiert die Geschichte des russischen Imperiums, erklärt, warum Russlands Expansionspolitik sich aus einer imperialen Geschichte speist und zeigt, welche Mittel in der Vergangenheit gegen den russischen Imperialismus geholfen haben. Bislang wird die Debatte um Europas Sicherheit vor allem von Politikwissenschaftlerinnen und Militärexperten dominiert. Dieses Buch bietet die Perspektive der Geschichtswissenschaft, ohne die sich die Motivlage Russlands nicht verstehen lässt.

Prof. Dr. Martin Schulze Wessel ist Inhaber des Lehrstuhls für Geschichte Ost- und Südosteuropas an der LMU.



Stojanović Fréchette, Olga
Serbisch lernen. Lehr- und Übungsbuch.
(Bielefeld: utb, 2026)

Dieses Lehrbuch bietet eine fundierte Einführung in die serbische Sprache auf den Niveaustufen A1 bis A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Es richtet sich an Lernende ohne Vorkenntnisse und schließt eine Lücke im Bereich akademisch einsetzbarer Lehrwerke für BKMS im deutschsprachigen Raum. Das Buch kombiniert ein breites Spektrum an Lernmaterialien: Texte verschiedener Genres, systematische Grammatikdarstellungen auf Deutsch, praxisorientierte Übungen, ein Vokabelverzeichnis sowie ein Grammatikanhang. Die serbische Sprache wird sowohl in der lateinischen als auch der kyrillischen Schrift eingeführt und kulturelle Inhalte werden durch Abbildungen unterstützt und didaktisch eingebettet. Für die Übungen ist ein Lösungsschlüssel beigefügt.

Olga Stojanović Fréchette ist Lektorin für Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch am Institut für slavische Philologie an der LMU.

SAMMELBÄNDE UND SPECIAL ISSUES

Bucholc, Marta und **Martin Schulze Wessel** (Hrsg.)
Religion und Universalismus in der europäischen Zeitgeschichte.
(Geschichte und Gesellschaft 51 (2025)).

Cercel, Cristian, **James Koranyi** und **Stefan Berger** (Hrsg.)
Entgrenzte Deutsche. Deutsche Identitätskonstruktionen in transnationalen Kontexten.
(Regensburg: Friedrich Pustet, 2026).

Efimova, Svetlana und **Marina Balina** (Hrsg.)
The Politics of Text and Image in Children's Culture: Contemporary Eastern Europe and Beyond. Children's Literature and Culture.
(London; New York: Routledge, 2026).

Efimova, Svetlana und **Fabian Hutmacher** (Hrsg.)
Memory and Media in the 21st Century.
(Special Collection of cultura & psyché. Journal of Cultural Psychology (2026)).

Schulze Wessel, Martin (Hrsg.)
Political Crisis in Central Europe in the Interwar Period and Today. Temporality, Semantics, and Logic of Crises in Poland, Czechoslovakia, Hungary, and Romania
(Oxford: Berghahn, 2026).

AUFSÄTZE IN ZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

Averbeck-Dotter, Marion
Papal Diplomacy in the Cold War. Hybrid Strategies Against Communism of Apostolic Nuncios after the Second World War in Eastern Europe.
In: Contemporary Church History. International Journal for Theology and History. Special Issue: Churches and Religion in the Cold War – International and Local Perspectives/Kirchliche Zeitgeschichte. Internationale Zeitschrift für Theologie und Geschichtswissenschaft. Themenheft: Kirchen und Religion im Kalten Krieg – internationale und lokale Perspektiven 38/2 (2025), 165–176.

Bucholc, Marta und **Martin Schulze Wessel**
Introduction.
In: Geschichte und Gesellschaft 51 (2025), 529–532.

Calic, Marie-Janine
Der Westbalkan zwischen Integration und Enteuropäisierung.
In: Verteidigungspolitik.at. Risikobild 2026 – Ende der Ordnung? (Wien, 2026), 127–131.

Calic, Marie-Janine
Jugoslawien: Vom Parlamentarismus zur Königsdiktatur.
In: Sabine Mangold-Will und Ute Planert (Hrsg.): Monarchie in der Transformation. Die europäischen Monarchien in der Zwischenkriegszeit, (Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2026), 147–160.

Dácz, Enikő
Miklós Bánffys ›Siebenbürgische Geschichte‹ als Abgesang auf die politische Elite.
In: Literatur und Kritik 603/604 (2026), 80–88.

Dácz, Enikő
The Realm of Tales and Poems as an Ideological Battlefield in Contemporary Hungarian Children's Literature.
In: Svetlana Efimova und Marina Balina (Hrsg.): The Politics of Text and Image in Children's Culture: Contemporary Eastern Europe and Beyond. (London; New York: Routledge, 2026), 84–99.

Dengub, Evgeny, **Olesya Kisselev**, **Izolda Savenkova** und **Anna Shibarova**
Okno kak kino: Creative Task Design and Learner Agency in Beginning Russian.
In: Russian Language Journal (2026), i. E.

Efimova, Svetlana
Individual Agency in Contemporary Belarusian and Russian Picture-books: Empowerment and Critical Thinking.
In: Svetlana Efimova und Marina Balina (Hrsg.): The Politics of Text and Image in Children's Culture: Contemporary Eastern Europe and Beyond. (London; New York: Routledge, 2026), 51–66.

Efimova, Svetlana und **Marina Balina**
Introduction. The Politics of Text and Image in Children's Culture.
In: Svetlana Efimova und Marina Balina (Hrsg.): The Politics of Text and Image in Children's Culture: Contemporary Eastern Europe and Beyond. (London; New York: Routledge, 2026), 1–14.

Efimova, Svetlana und **Fabian Hutmacher**
Memory and Media in the 21st Century. Editorial.
In: cultura & psyché. Journal of Cultural Psychology 7 (2026), Article 12. Open Access.

Efimova, Svetlana
Multiperspectival War Memory in Contemporary Czech and Russian Graphic Novels for Young People.
In: cultura & psyché. Journal of Cultural Psychology 7 (2026), Article 8. Open Access.

Escher, Anastasia, **Dolores Lemmenmeiner-Batinić** und **Barbara Sonnenhauser (2025)**
Variation in the past. Aorist and imperfect in the Timok dialect.
In: Journal of Slavic Linguistics 33/1, 1–28.

Gjuričová, Adéla und **Martin Schulze Wessel**
Reifes Ehepaar? Eine gelassene Beziehung ohne Pathos der Völkerfreundschaft.
In: Gesprächsraum. Tschechisch-deutsche Dialoge, Osteuropa 76/5–6, (2026), 51–60.

Gleixner, Johannes
"Converting" to Atheism and Tackling Religious Indifference in the Early Soviet Union.
In: Gašper Mithans, Heléna Tóth und Matteo Benussi (Hrsg.): Conversions in Central and Eastern Europe. The Politics of Religion and Nonreligion across the 20th Century. (Oxford: Routledge, 2026), 211–225.

Ilić, Angela
Archive in Serbien – Einleitung.
In: Spiegelungen. Zeitschrift für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas 21/1 (2026), 7–12.

Ilić, Angela
Ausgewählte Bestände im Historischen Archiv Belgrad.
In: Spiegelungen. Zeitschrift für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas 21/1 (2026), 95–99.

Jeschke, Felix
Rezension zu Marta Filipová: Czechoslovakia at the World's Fairs. Behind the Façade. Budapest 2024.
In: Bohemia, 65/1 (2025), 158–160.

Melcher, Matthias
Das Gästebuch der Handschriftenkammer von Königinhof. Oder: Forschung zwischen Kerzenwachs und Datenkuratierung.
In: Bohemia 65/1 (2025), 118–126. https://doi.org/10.18447/BoZ-2025-8799

Melcher, Matthias
»What Good Is Habsburg History When the World Is on Fire?«. Rückschau auf die erste Central European History Convention in Wien.
In: Historische Zeitschrift 322/3 (2026), 653–663.

Nicolosi, Riccardo
Multipolar World Order and Anti-Colonial Rebellion: The Geo-political Imaginary in Putin's War Rhetoric.
In: Muriel Fischer et. al. (Hrsg.), Global Narratives of Russian Disinformation. (Berlin: Diaphanes 2026), 31–46.

Rybová, Martina, **Arthur M. Jacobs**, **Stefan Blohm**, **Paul Widmer** und **Barbara Sonnenhauser**
Quantifying the faithfulness of poetry translations in four closely related Slavic languages.
In: Digital Scholarship in the Humanities 40/4 (2025), 1261–1274.

Shibarova, Anna
Заметки одной ительменки» и другие очерки Тьян Заочной. О поиске этнического самоопределения.
In: Wiener Slawistischer Almanach 94 (2025), 343–379.

Shibarova, Anna
From "friendship of peoples" to "big problems": indigenous small-numbered peoples of the north in the early Perestroika-period Soviet press – toward an annotated bibliography.
In: Erich Kasten (Hrsg.), Perestroika Years in the North – Emerging Visions and Challenging Realities. (Fürstenberg/Havel: Kulturstiftung Sibirien, 2026), 41–80.

Sonnenhauser, Barbara, **Martina Rybová**, **Paul Widmer** und **Arthur M. Jacobs**
Accessing the aesthetic potential of poetry via translations.
In: Scientific Study of Literature 15/1 (2026), 118–137.

Sonnenhauser, Barbara und **Paul Widmer**
A corpus of (Swiss) German as spoken by Albanian-German bilinguals. Linguistic biography and language usage.
In: Elvira Glaser, Johannes Kabatek, and Barbara Sonnenhauser (Hrsg.), Sprachenräume der Schweiz. Band 2: Forschungsperspektiven. (Tübingen: Narr, 2026), 239–250.

Sonnenhauser, Barbara, **Verena Blaschke** und **Paul Widmer**
Annotated corpus of Pear Story renarrations in German by migrant and heritage speakers of Albanian from Munich.
[Data set. Version 1.0] (2026).

Sonnenhauser, Barbara
Linguistic, social, and conceptual pathways of modality in Slovene.
In: Beate Kellner und Susanne Reichlin (Hrsg.), Vormoderne Praktiken der Philologie. (Berlin: De Gruyter, 2026), 329–344.

Stachová, Monika
Rezension zu Celia Donert: Práva Romů. Boj za občanství v poválečném Československu. Praha 2024.
In: Střed|Centre. Journal for Interdisciplinary Studies of Central Europe in the 19th and 20th Centuries, 17/2 (2025), 133–135.

Stachová, Monika
Rezension zu Jan Hauer: Moji Lidi. Praha 2024.
In: Bohemia 65/1 (2025), 184–187.

Widmer, Paul und **Barbara Sonnenhauser**
Annotated corpus of Pear Story renarrations in (Swiss) German by migrant and heritage speakers of Albanian from Zurich.
[Data set. Version 1.0] (2026).

Zückert, Martin
Das Collegium Carolinum.
In: Katrin Boeckh (Hrsg.): Vertreibung und Erinnerung. Forschungsstand und Geschichtspolitik im östlichen Europa. (Stuttgart: Franz Steiner, 2026), 293–297.

PUBLIZISTIK

Nicolosi, Riccardo
Wer Russland kritisiert, ist krank.
In: Süddeutsche Zeitung, 11.07.2026, 9.

Nicolosi, Riccardo
Dentro la retorica bellica di Vladimir Putin.
In: Huffington Post Italia, 21.04.2026.

Nicolosi, Riccardo
Putins neue Weltordnung.
In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 23.02.2026, 13.

Reiter, Anja
Ein Sieg Russlands wäre ein Dammbruch für die gegenwärtige Ordnung. Interview mit Martin Schulze Wessel.
In: Akademie Aktuell (Zeitschrift der Bayerischen Akademie der Wissenschaften), 2/2026, 8–11.

Schulze Wessel, Martin
Ukraine und Polen: Wenn aus Solidarität wieder Feindschaft zu werden droht.
In: Frankfurter Allgemeine Zeitung/faz.net, 30.06.2026.

Schulze Wessel, Martin
Helden des einen, Verbrecher des anderen.
In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 30.06.2026, 11.

Schulze Wessel, Martin
Das ›System Putin‹. Die Umwandlung Russlands zur Autokratie und einer imperialistischen Kriegsmacht.
In: IF – Zeitschrift für Innere Führung 2/2026, 16–23.

Schulze Wessel, Martin
Dieses Buch kommt genau im richtigen Moment. Besprechung von Sebastian Haffner, Der Teufelpakt.
In: Süddeutsche Zeitung/sueddeutsche.de, 10.05.2026.

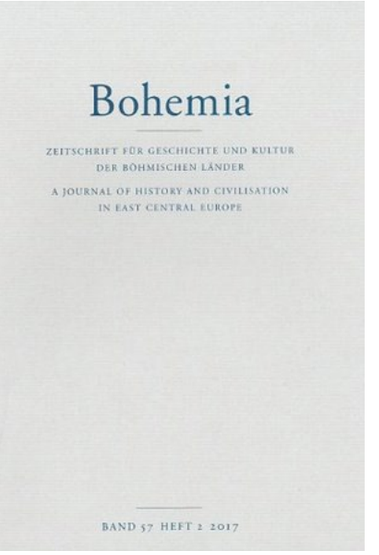
EIGENE PERIODIKA

Bohemia
Zeitschrift für Geschichte und Kultur der böhmischen Länder 65/1 (2025).

Spiegelungen
Zeitschrift für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas 21/1 (2026): Archive in Serbien.

Wiener Slawistischer Almanach 95 (2025)
Jan Satunovsky: Poetics und Contexts.

Wiener Slawistischer Almanach 96 (2026).





Ausstellungen und Neuigkeiten aus den Bibliotheken

Bayerische Staatsbibliothek

Monatliche Ausstellung der Neuerwerbungen im Ostlesesaal

Kommen Sie gerne zum Schmökern vorbei und gewinnen Sie einen spannenden Einblick in die aktuelle Buchproduktion der Länder des östlichen Europa! *Anmeldung erforderlich.*

Wann? 1. bis 20. jeden Monats
Wo? Ostlesesaal, BSB, Ludwigstraße 16

Neues Suchfeature: Literatursuche nach historischen Zeiträumen in osmikon.search

Universitetskaja Biblioteka Online (UBO) jetzt in osmikon.search

»Zeitung ohne Papier« – die Anfänge des Radios in der Sowjetunion

Mykola-Haievoi-Zentrum für moderne Geschichte

Holodomor-Ausstellung zu Gast in Köln

Eröffnung mit Prof. Dr. **Tanja Penter** (Heidelberg) am 28. Oktober, 18 Uhr

Wann? 29. Oktober bis 18. Dezember 2026
Wo? Lew Kopelew Forum, Neumarkt 18, Köln



Erste Station der Wanderausstellung an der LMU München im März 2026.

Sonstiges

SCHON VON /SLAVISTIQ/ GEHÖRT?

In welcher Sprache grüßt man mit »Ahoj!«? Wozu dient die bulgarische Fischfibel, wenn nicht zum Bestimmen von Fischarten? Glagolitisch und Kyrillisch – welches slavische Alphabet wurde zuerst entwickelt? Wussten Sie, dass Marie Skłodowska-Curie nicht die einzige polnische Nobelpreisträgerin ist? Oder dass slavische Sprachen, Literatur und Kulturen auch nachhaltigen Einfluss auf das Deutsche hatten? Fragen über Fragen …

/slavistIQ/ bietet Antworten!

In unterhaltsamer Form präsentiert /slavistIQ/ spannende Informationen über den slavischen Sprach- und Kulturraum und gibt Einblick in Themen, mit denen sich die wissenschaftliche Slavistik beschäftigt. Dazu warten jede Woche neue Fragen (und Antworten).

Instagram

Webseite

/slavistIQ/

Beteiligte Einrichtungen

LMU LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Abteilung für Geschichte Ost- und Südosteuropas
Institut für Slavische Philologie

Kolleg-Forschungsgruppe
Universalism and Particularism in European Contemporary History

Mykola Haievoi Center for Modern History

COLLEGIUM CAROLINUM

ikgs
Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas
an der LMU München

1921 UNIVERSITAS LIBERA UCRAINENSIS
UKRAINISCHE FREIE UNIVERSITÄT

OST|EUROPA|STUDIEN

BSB Bayerische StaatsBibliothek
Information in erster Linie

Osteuropaabteilung

IMPRESSUM

München Ost – Newsletter der Münchner Osteuropastudien
Historisches Seminar der LMU München
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München
Tel.: +49 89 2180 5479
fabian.riesinger@lmu.de

Konzeption und Redaktion
Fabian Riesinger

Gestaltung und Realisierung
Sebastian Lehnert, Leipzig
www.deskism.com

Bildnachweis
Cover: Daniel Kastan; Seite 6: EUI [1], privat [2], Joanna Trojan [3]; Seite 7: privat [1, 2]; Seite 20: Ukrainische Freie Universität; Seite 21: Ukrainische Freie Universität; Seite 25: Verlag Vandenhoeck & Ruprecht [1], Verlag De Gruyter Brill [2]; Seite 26: Verlag C.H. Beck [1], utb/wbv Publikation [2]; Seite 33: Collegium Carolinum [1], Verlag Friedrich Pustet [2]; Seite 34: Franziska Kokorsch

Redaktionsschluss
30. September 2026